



22. Mai 2025

Landwirtschaft

Grundsteinlegung des Fleischzentrums in Reckingen

Die Gommer Viehzüchterinnen und Viehzüchter verfügen schon bald über ein brandneues Fleischzentrum für ihre Betriebe. Diese Infrastruktur, die von der neuen Genossenschaft «Fleischzentrum Region Goms–Oberwallis» getragen und vom Staat Wallis und dem Bund unterstützt wird, umfasst einen Schlachthof mit Verarbeitungsraum und einer Tierkörpersammelstelle. Die Bauarbeiten begannen offiziell am Dienstag, 22. Mai 2025 in Reckingen.

Im Dienste der regionalen Landwirtschaft und insbesondere der Fleischwirtschaft lancierte die Genossenschaft «Fleischzentrum Region Goms-Oberwallis» offiziell den Bau des neuen Fleischzentrums in Reckingen. Diese neue Infrastruktur wird einen Schlachthof mit Verarbeitungsraum und Tierkörpersammelstelle umfassen. Für die Region Goms ist diese Realisierung unerlässlich, da sie die lokale Erhaltung der Wertschöpfungskette ermöglicht.

Im Oberwallis sind die Schlachtkapazitäten eingeschränkt. Der Schlachthof in Gampel hat seine maximale Kapazität erreicht und die kleinen Schlachthöfe in den Gommer Dörfern entsprechen nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen. Ein Schlachthof in der Nähe der Produzentinnen und Produzenten ist jedoch für das Wohlbefinden der Tiere und die Nachhaltigkeit der Fleischprodukte von entscheidender Bedeutung.

Das zukünftige Fleischzentrum in Reckingen wird über eine Kapazität von 1000 Schlachteinheiten pro Jahr verfügen, um den Bedürfnissen der örtlichen Landwirte und Metzger gerecht zu werden. Zurzeit gibt es im Oberwallis keine weiteren Projekte zur Verwertung von Fleisch. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf 5,65 Millionen Franken. Die öffentlichen Mittel des Kantons und des Bundes belaufen sich auf 3,37 Millionen Franken, hinzu kommt ein Beitrag der Gemeinden in Höhe von 415'600 Franken. Der Rest wird durch einen Investitionskredit von 617'600 Franken und private Mittel finanziert.

Der Bezirk Goms weist zurzeit 2711 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche aus, die von 86 landwirtschaftlichen Betrieben bewirtschaftet wird. Etwa 2450 Rinder (64 Betriebe), 1450 Schafe (18 Betriebe) und etwas mehr als 100 Ziegen werden im Rahmen der landwirtschaftlichen Produktion gehalten. Darüber hinaus besitzen diese Betriebe 120 Pferde. Insgesamt sind in diesem Bezirk 231 Personen in der Landwirtschaft beschäftigt, davon 86 in Vollzeit.

Kontaktpersonen

Karolin Wirthner, Präsidentin der Genossenschaft «Fleischzentrum Region Goms-Oberwallis», 079 357 19 31

Grégory Borgeat, Chef des Amtes für Viehwirtschaft und Ackerbau, 027 606 75 80

